

Stopp am Schloss

300 Radfahrer halten bei Benefiztour in Bruchsal

Bruchsal (art). Zwei intensive Einsätze hatten die Mitglieder des Radsportteams Kraichgau am Sonntag zu bewältigen: Durchführung ihrer Radtouristikfahrt „Rund um das Bruchsaler Schloss“ mit drei Streckenlängen, die bis zu 162 Kilometer durch den Kraichgau führten sowie die Bewirtung der Benefiztour „Radtreff Rhein-Neckar“ im Ehrenhof des Bruchsaler Schlosses.

Rund 300 Rennradfahrer rollten am Sonntagmittag durch das Damianstor zum Schloss und waren damit sicherlich eine weitere Attraktion des diesjährigen Schlosserlebnistages in Bruchsal. (Siehe gesonderten Bericht auf Seite 23.) Rokokodamen empfingen die Radsportlerinnen und -sportler, die an diesem Tag schon mehr als 70 Kilometer in den Beinen hatten vom Start in Nußloch aus; immer bergauf und bergab durchs Kraichgauer Hügelland bis zurück nach Nußloch. Der Musikverein Forst unter der Leitung von Uwe Hirschgänger

sorgte am Schloss mit flotten Weisen für gute Stimmung und neue Motivation. Er verabschiedete die Fahrerinnen und Fahrer standesgemäß mit dem Badener Lied. Die Benefiztour wird seit 1998 jährlich durchgeführt, organisiert von Rolf Heutling und einem großen engagierten Team; eine Initiative von Manfred Lautenschläger, dem Gründer der Finanzberatungsgesellschaft MLP.

Der Erlös der Tour wird gezielt eingesetzt für die Heilung von Kindern, die an Leukämie erkrankt sind. Er dient der Förderung von Forschung und Therapie. Zudem trägt die Spende dazu bei, die Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern.

Als Sportstars vergangener Tage traten auch Guido Kratschmer, Silbermedaillengewinner im Zehnkampf, und Franz-Josef Kemper, mehrfacher Deutscher Meister über 800 Meter, in die Pedale sowie der bis 2017 noch aktive Profi-Triathlet Timo Bracht.